

Wir erlauben uns, den Kunden von Regina und Umgebung mitzuteilen, daß wir an Ecke Oiler Str. und Elfte Ave. ein erstklassiges Barbier-Geschäft eröffnet haben. Schnelle und gute Bedienung und mäßige Preise. Farmer! Kommt und schenkt Euch unser Gesicht an. 34 und mein guter Partner leisten sehr gute Arbeit. Deutsches Barbiergegeschäft Michael Amon und Matthias Ackermann, Elfte Avenue No. 1027, Ecke Oiler-Strasse.

Regina und Umgegend.

Das Kaiserliche Deutsche Konsulat in Winnipeg erläßt nachstehenden Aufruf: — Gestraft wird ein früherer Provinzminister namens Georg Friedrich, geboren in Gienand. Er soll in Winnipeg unter dem Namen Richard & Wilms ein Geschäft betreiben haben und vor kurzem nach dem Westen gegangen sein. Wer nähere Auskunft über Gestraften geben kann, wird gebeten, dieses an das Kaiserliche Deutsche Konsulat, 122 King Straße, Winnipeg, mitzuteilen.

Die uns aus Altona, Manitoba, mitgeteilt wird, findet die Eröffnungsfest der Wemontischen Bildungshalle zu Altona, Man., am Montag, den 7. Oktober, statt. Jedermann ist herzlich eingeladen, an dieser Feier teilzunehmen. Lehrer J. A. Baker, Prinzipal der Anstalt, wird die Feier leiten. Auch mehrere Lehrer, die aus dieser Schule hervorgegangen, werden zugegen sein und Ansprachen halten. Diese Anstalt bietet unseren jungen Leuten eine vorzügliche Gelegenheit, sich gute Bildung anzueignen. Ihre Arbeit war bis jetzt immer von bestem Erfolg gekrönt. Verges Jahr haben von 15 Schülern dreizehn ihre Prüfung gut bestanden. Vorletztes Jahr waren es zwanzig aus 21. Für das kommende Schuljahr sind 3 Lehrer engagiert worden. Das Direktoriumichert jeden, der diese Schule besucht, gründlichen Unterricht und gute Behandlung zu.

Gustav Jesse und Sohn Adolph wollten am Freitag in Regina und kauften eine E. C. Cafe Dreifachmaschine nebst Heiß.

Herr Walter E. Schirpmann von Regina und Herr Heinrich Demold von Vancouver hatten dem "Courier" einen willkommenen Besuch ab.

Frank Dummer, unser deutscher Malermeister, Nr. 1264 Angus Straße wohnhaft, ist nach seinem neuen Hause, Nr. 1913 St. John Straße übergesiedelt. Seine Kunden mögen ihn von nun an dort aufsuchen.

Johann Treiter löst auf diesem Wege seine Eltern in Jidowalva, Ungarn, herzlich grüßen und befehlen für sie den "Courier". Er bittet seine Freunde in der alten Heimat, einmal Neuigkeiten von dort für den "Courier" zu schreiben.

Das Capital Boarding House, Nr. 1449 Corne Straße, wurde durch eine Feuerbrunst schwer heimgesucht. Die Entscheidungsurkunde des Brandes ist unbekannt, doch glaubt man, daß die Feuerbrunst auf einen schadhaften Ofen zurückzuführen ist. Zur Zeit, als das Feuer ausbrach, lagen gegen 20 Personen in dem Gebäude in tiefem Schlaf, doch alle konnten sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die Feuerwehre wurde schnell der Feuerbrunst Herr.

Jos. und Anton Vogt aus Odesa waren in Regina, um die Ecksteine für ihre Dreifachmaschinen einzulassen.

Am vorigen Samstag weihte Erzbischof Bruchesi einer der bekanntesten katholischen Kirchen des Canadas, in Regina. Er wurde erst für die Kardinalwürde genannt.

Dem hier im Baugewerbe ausgebrochenem Streik der Maurer werden sich höchstwahrscheinlich auch die Zimmerleute anschließen. Ersteres verlangen eine Löhnung von 70 Cents die Stunde und allwöchentliche Lohnauszahlung in Bar. Die Zimmerleute fordern eine Löhnung von 50 Cents die Stunde mit feiner Festlegung der Höchstlöhnung, einen neuen Stunden-Arbeitszeit mit nur acht Stunden Arbeit am Samstag und wöchentlichen Ausschaltung der Löhnung. Der Streik der Maurer macht sich bereits empfindlich im Baugewerbe der Stadt bemerkbar. Vor allen Dingen wird dadurch der Wiederaufbau der beim Erdbeben eingestürzten Methodisten-Kirche aufgehalten.

Kürzlich fand so eine Art Autonomobil - Wettfahrt auf den Fairgrounds statt. Einige übereifrige Autofahrer glaubten nun, die Stadt Regina selbst als eine Rennfläche benutzen zu können, und kauften wie nachlässig durch die Straßen der Stadt. Als sie von Polizisten zum Anhalten und Langsamfahren aufgefordert wurden, lachten sie nur. Hierbei möchten wir nochmals die Aufmerksamkeit des Publikums auf verschiedene Vergehen und Unachtsamkeiten von Automobilfahrern lenken. Es giebt unter ihnen Leute, die nicht die geringsten Rücksichten für ihre Mitmenschen kennen und mit unvermindeter Schnelligkeit um die Straßen herumfahren, ohne irgend ein Signal zu geben. Es wäre angebracht, wenn man wieder einmal einige Exempel statuieren würde. Die Unachtsamkeiten der Autofahrer sollten einmal nicht mit Geldstrafe, sondern mit einem halben Jahre Gefängnis bestraft werden. Das würde vielleicht helfen. Sollten sie einen überfahren und ihn verletzen, so wäre eine Justizanklage angebracht.

Die kleine Idell Holzman, die nahe den Sandgruben der C.N.W. Bahn im Norden der Stadt bei ihren Eltern wohnt, wurde von ihrem Bruder mit einem 22 kalibrigen Gewehr in die Seite getroffen. Der Anschlag wurde nicht, daß das Gewehr geladen war, als er es zum Scherz gegen seine Schwester angelegt hatte. Die Kleine wurde in einem schnell zusammengeführten Krankenwagen nach dem Hospital übergeführt. Die Verletzung ist glücklicherweise nicht ernstlicher Natur.

Am Montag fand ein Inzucht über den Tod der Frau Anna Karf, Nr. 816 Angus Straße wohnhaft, statt, die an den Folgen eines Gehirnleidens gestorben war. Die ärztliche Verlautbarung abgelehnt und sich von einer Medizin-Gesellschaft mit deren angelegenen Mitteln selbst zu heilen versucht, doch hatten ihr dies nicht viel geholfen. Wenn sich jemand, um den ungebührlichen Honorare fordernden Ärzten zu entgehen, selbst auszuforschen versucht und dann dabei stirbt, so erheben die Ärzte natürlich Wert ein Verdictum, meistens aber wohl nur de jure, weil sie um den Betrag zu kurz gekommen sind, den ihnen die Behandlung des oder der Verstorbenen bis zu deren Tode eingeklagt hätte.

Der dem Obergericht kam die Wardoffaire Schittofski zu Verhandlung, die seiner Zeit so großes, berechtigtes Aufsehen erregt hatte. Anfangs August wurde bekanntlich George Neuhof auf eine überaus rohe Art und Weise derart geschlagen, daß er bald darauf starb. Als Täter wurde Josef Schittofski verurteilt. Außer diesem eigentlichen Angeklagten war noch der Beiter des Geistes Harry Kousch in die Schlichterei verwickelt, der aber, soweit sich jetzt die Umstände übersehen lassen, wohl mehr aus Notwehr gehandelt hat. Zahlreiche Zeugen wurden in dieser Sache vernommen. Schittofski wurde des Totschlags für schuldig befunden. Als er das Urteil hörte, brach er zusammen, glaubte er doch, daß er sofort gehängt werden würde. Es kostete viel Mühe ihm seinen Irrtum auszusprechen. Er wurde zu fünf Jahren Justizhaus verurteilt. Harry Kousch erhielt sechs Jahre Justizhaus und Lawrence Besio wurde freigesprochen.

Einladung! Am 3. Oktober, Donnerstag Abend, Anfang 8 Uhr 30, wird im City Halle Auditorium ein Tanz abgehalten werden. Eintritt für Herren \$1, Damen frei. Die Gleisinger-Kapelle wird die Musik liefern. Alle willkommen. Um zahlreichem Besuch bittet Das Vergnügungs-Komitee.

Herr Richard Schulz, Leiter der Regina Lanning Works in Oltens, hat in Southen mit Hrn. Jaroski den Bund für's Leben geschlossen. Wir gratulieren.

Die Metropole Hotel Co., Ltd., Regina, Grant Brunner und Adolf Ehmann, Eigentümer, ist um Ausweitung einer Schankkonzession bei den Lizenz-Kommissionären nachgekommen. Jacob Müller und Fred Bühler aus Aronau haben um Erlaubnis zur Transferrierung der Lizenz nachgefragt, die Dreifachweber und Koch für das Aronau-Hotel zu Aronau seiner Zeit ausgestellt wurde. Ueber erwünschten Lizenz-Erweiterung wird am 7. November und über letzteres am 21. Oktober von den Lizenz-Kommissionären beraten werden.

Der Saskatchewan "Gazette" entnehmen wir nachstehende antwortliche Bekanntmachungen: Ernannt wurden zum öffentlichen Notar — Ernest Gardner aus Oltens und zum Fugabeber von Notarverhandlungen — Henry Vogt aus Roselle. Der Hils - Unterrichtsminister kündigt nachstehende neue Schul-Distrikte an: Die Sektionen 13, 14, 15, 16, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 33, 34, 35, Teil-Sektionen 17, 20, 29, 32 in Township 3, Range 30, und die Sektionen 3, 4 und Teil-Sektionen 5 in Township 4, Range 30, westlich des zweiten Meridians sind unter dem Namen: "Die Homer Schul-Distrikt Nr. 1136 Saskatchewan" zu einem Schul-Distrikt vereinigt worden. Die Sektionen 29, 30, 31, 32, 33 Osthälfte von 19, nordwestliches Viertel von Sektion 20, nördliche Hälfte und südwestliches Viertel von Sektion 28, nordwestliches Viertel von Sektion 34 in Township 3, Range 29, Sektion 36 in Township 3, Range 30, die Sektionen 4, 5, 6 westliche Hälfte von Sektion 3, die südlichen Hälfte von Sektionen 7 und 8 in Township 4, Range 29, die Sektionen 1, 2 südliche Hälfte von Sektionen 11, 12 in Township 4, Range 30 westlich des zweiten Meridians sind unter dem Namen: "Die Ranten Schul-Distrikt Nr. 1206 von Saskatchewan" zu einem Schul-Distrikt vereinigt worden. Die Sektionen 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35 und die Teile von Sektionen 14, 23, 25, 26 und 36, die westliche des Saskatchewan-Manifakes in Township 41, Range 7, westlich des dritten Meridians liegen, sind unter dem Namen: "Die Dante Schul-Distrikt Nr. 1223 von Saskatchewan" zu einem Schul-Distrikt vereinigt worden.

Herr Geo. Jester von Odesa, der vor einigen Zeit von der Provinzial-Regierung zum Friedensrichter ernannt worden ist, weilte in Begleitung von Herrn Ben. Hermann in Regina, um hier Landgeschäfte zu erledigen.

Die kleine Idell Holzman, die nahe den Sandgruben der C.N.W. Bahn im Norden der Stadt bei ihren Eltern wohnt, wurde von ihrem Bruder mit einem 22 kalibrigen Gewehr in die Seite getroffen. Der Anschlag wurde nicht, daß das Gewehr geladen war, als er es zum Scherz gegen seine Schwester angelegt hatte. Die Kleine wurde in einem schnell zusammengeführten Krankenwagen nach dem Hospital übergeführt. Die Verletzung ist glücklicherweise nicht ernstlicher Natur.

Einladung zum Großen Männer-Tanz in Frank's Halle, am Montag, den 7. Oktober, abends um 8 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen. Rid. Firlik.

Stellung-Gesuch. Lehrer mit Lehrbefähigungszeugnis in deutscher Unterrichtssprache, Gebelberger Stenographie, 25 Jahre alt, sucht entsprechende Stellung. Adresse: Rudolf Breyvogel, c. o. Mr. Bell, Farmer, Dain, Sask.

Am Dienstag abends wurde die Scheunen der Capital Dairy ein Opfer der Flammen. 20 Kühe verbrannten und das Gebäude mit aller Innenausstattung wurde vollständig in Asche und Asche gelegt. Da sich der Feuerherd, Ecke Forger Straße und Jehnte Avenue, ziemlich weit von der Haupt-Feuerwehre entfernt befand, so hatte das Feuer schon stark um sich gegriffen, ehe die Feuerwehre einströmen konnte. Der Feuerbrand war fast über die ganze Stadt hinweg sichtbar.

Der dem Obergericht kam die Wardoffaire Schittofski zu Verhandlung, die seiner Zeit so großes, berechtigtes Aufsehen erregt hatte. Anfangs August wurde bekanntlich George Neuhof auf eine überaus rohe Art und Weise derart geschlagen, daß er bald darauf starb. Als Täter wurde Josef Schittofski verurteilt. Außer diesem eigentlichen Angeklagten war noch der Beiter des Geistes Harry Kousch in die Schlichterei verwickelt, der aber, soweit sich jetzt die Umstände übersehen lassen, wohl mehr aus Notwehr gehandelt hat. Zahlreiche Zeugen wurden in dieser Sache vernommen. Schittofski wurde des Totschlags für schuldig befunden. Als er das Urteil hörte, brach er zusammen, glaubte er doch, daß er sofort gehängt werden würde. Es kostete viel Mühe ihm seinen Irrtum auszusprechen. Er wurde zu fünf Jahren Justizhaus verurteilt. Harry Kousch erhielt sechs Jahre Justizhaus und Lawrence Besio wurde freigesprochen.

Städtische Angelegenheiten. Nachregeln zum Eintreiben bisher unvollständig Stenera. — Beide neuen Feuerhallen werden noch in diesem Jahre fertiggestellt. — C.N.W. Non-Anleihen erörtern sich guten Zuspruchs. — Verschiedenes.

Nach Angaben des Hils-Stadtschiffers Kenner belaufen sich die Steuern, die bisher nicht kollektiert werden können, insgesamt auf etwa \$2-100. Nach einem genauen Durchsicht der Liste sind aber verschiedene Mitglieder der Kommission der Ansicht, daß doch einige Steuer-Namen eingezogen werden könnten und beantragen deswegen, daß sich die Stadt alle erdenkliche Mühe gebe, diese Gelder zu kollektieren. Tatsache ist ja, daß es in jeder Stadtverwaltung gewöhnlich der Fall ist, daß die Steuer-Einzahlung geradezu ein Ding der Unmöglichkeit ist, beispielsweise wenn Grundeigentümer-unterschiedlicher oder Geschäftsunternehmer nach vor dem Eintreiben der Steuern verziehen. Deswegen regte Herr Hils auch sehr richtig die Maßnahme an, daß von nun an die Geschäfts-Steuern zu allererst kollektiert werden sollten. Die ganze Angelegenheit wurde nach einer genaueren und eingehenden Besprechung den zuständigen Komitee zur weiteren Erörterung und Beschlußfassung übergeben.

Die neuen Feuerhallen. Die Stadt-Ingenieur McArthur erklärte, werden die beiden neuen städtischen Feuerhallen sowohl die in Oltens wie die in Westen noch im Laufe dieses Jahres fertiggestellt werden können, falls nicht gerade unangünstige Witterung eintreten sollte. Die Ausschaltungsarbeiten sind bereits beendet und man ist mit dem Legen des Fundaments beschäftigt. Das Baumaterial ist bereits angeliefert und es föhne ununterbrochen an der Ausführung der Bauten gearbeitet werden. Man glaubt zuverlässlich, daß die Feuerhallen Ende oder ausgangs Oktober werden dem Betrieb übergeben werden können.

Der Cullon-Fonds. Die Reginaer, die unter dem Cullon am 30. Juni am Schwersten gelitten haben, machen ausgiebigen Gebrauch von dem, der Stadtverwaltung von der Provinzial-Regierung zur Verfügung gestellten Cullon-Fonds. In den letzten Wochen wurden zahlreiche Anleihen aufgenommen, die sich gewöhnlich auf ein bis zu fünf tausend belaufen. Man glaubt, daß es nicht nötig sein wird, den gesamten Cullon-Fonds in Anleihen zu verschöpfen, sondern daß gegen \$400,000 genügen werden. Stadt-Solicitor Groll hat ein Nebengesetz ausgearbeitet, das in kurzen dem Stadtrat zur Erörterung und Annahme unterbreitet werden soll und in dem genauere Bestimmungen über Ausgabe der Anleihen getroffen worden sind.

Verschiedenes. Trotdem es bisher schwierig gewesen ist, genügen Arbeitskräfte für den Bau des Tor Hill-Reservoirs zu erlangen, so machen die Bauarbeiten doch recht erfreuliche Fortschritte. Stomatilär Thornton startete kürzlich Boggy Creek einen Versuch ab und erklärte bei seiner Rückkehr von dort, daß die Ausschaltungsarbeiten nunmehr nahezu beendet sind und mit den Konstruktionsarbeiten begonnen werden kann. Man will die Arbeiten an dem Reservoir so sehr wie möglich beschleunigt haben, um dieses bald fertiggestellt zu sehen.

Kürzlich wurde vom Stadtrat beschlossen, die Arbeit des Gesundheits- und Hils-Departements zu teilen und so diese beiden Departements zu entlasten. Um aber die ganze Arbeit bewältigen zu können, ist die Anstellung von zwei neuen Inspektoren notwendig geworden. Um diese zu bekommen und gleichzeitig auch tüchtige Leute zu erhalten, hat die Stadt eine diesbezügliche Anzeige aufgegeben. Bewerbungen auf diese beiden Stellen konnten bis letzten Montag bei der Stadtverwaltung eingereicht werden.

Herr J. Henry Hod, Geschäftsführer der Security Lumber Co., berichtet, daß seine besten Kunden Deutsche seien.

Nabe Grand Coulee hat sich eine Schieberei zugetragen, die Wm. Varlin und Lee Brown vielleicht das Leben kosten wird. Varlin, der eine ausgebildete Form besitzt, hat wegen Kontraktbruchs zur Verantwortung ziehen lassen. Ziel war zu einer Geldstrafe von \$5 nicht zu kommen, sondern er sollte Varlin und dessen Vormann auf der Landstraße auf und nach beide nieder. Varlin ist den Verlegungen später erlegen, während man Hoffnung hat, daß Brown vielleicht mit dem Leben davonkommen wird. Obgleich Ziel bis jetzt noch nicht festschritten ist, so wird dies aber zweifelsohne in kurzem geschehen, da er von einer großen Zahl berittener Polizisten verfolgt wird.

Zu verkaufen registrierter Kirshire Vollblut-Bulle bei Martin Waaner, Regina.

Bekanntmachung. Deutsch-englische Schule in Notthorn, Sask. Am 1. Oktober soll der Unterricht wieder beginnen. Da die meisten unserer Schüler aus Gramen im Englischen hinarbeiten, so war die Arbeit der Lehrer an den englischen Unterricht gebunden. Das wird jetzt anders, indem ein dritter Lehrer angestellt ist Mrs. S. Thomson, und Mr. P. Schumader erteilen die englischen Fächer, der Unterzeimmet, Deutsch und Religion. Daß dem Beistand, treuer Schulfreunde, ist es dem Komitee möglich gemacht worden, ein Mädchenheim zu bauen. Daselbe wird jedoch nur erst bis zum ersten November fertig. Provisorisch finden die eintretenden Mädchen in Privatbüchern Unterkunft. Das Komitee in Notthorn will versuchen hierin behilflich zu sein. So bald das Mädchenheim fertig ist, werden meine Frau und ich bereit sein, die Mädchen in demselben aufzunehmen. Das Schulgeld beträgt wie so lange, zwei Dollar monatlich, die Rest 12 Dollar, (das Mädchen der Waise ist nicht mit eingeschlossen) für die Benutzung des Zimmers mit Bett, Tisch, Stuhl und Heizung 1 Dollar monatlich, alles monatlich voraus zu bezahlen. Die Knaben finden unter denselben Bedingungen Unterkunft in den Zimmern des Schulhauses. Wäsche, Kissen und Decke hat jeder selbst zu besorgen. Anfragen bezüglich der Schule dürfen gerichtet werden an H. F. Siemens, Notthorn, Sask., wie auch an den Unterrichtsminister.

Mit Gottes Hilfe wollen wir versuchen, den in die Schule eintretenden einen bleibenden Nutzen zu erschaffen. Mit Gruß an alle Schulfreunde. Herman Jost.

Am 6. Oktober um 11 Uhr vormittags findet in der St. Marius-Kirche zu Quilman Gottesdienst statt. An der Aufführung der Bauten gearbeitet werden. Man glaubt zuverlässlich, daß die Feuerhallen Ende oder ausgangs Oktober werden dem Betrieb übergeben werden können.

BERGL & KUSCH. Spezial-Preise in Unterkleidern. 50 Duzend Unterkleider, regulär 75c zu 50c. Große Auswahl in STANFIELD'S UNDERWEAR von \$2-\$4.50 der Anzug.

The MAPLE LEAF STORE. Unsere Mehl-Preise sind die niedrigsten. Kaufen Sie einen Sack zur Probe. Preise: Strong Bakers \$2.95, Capital \$3.25, Edelweiß \$3.50. The MAPLE LEAF STORE, Ecke Halifax-Strasse und 11. Ave.